

Februar 2026

Energiestadt Region Stalden: Mit Struktur und Engagement in die Zukunft

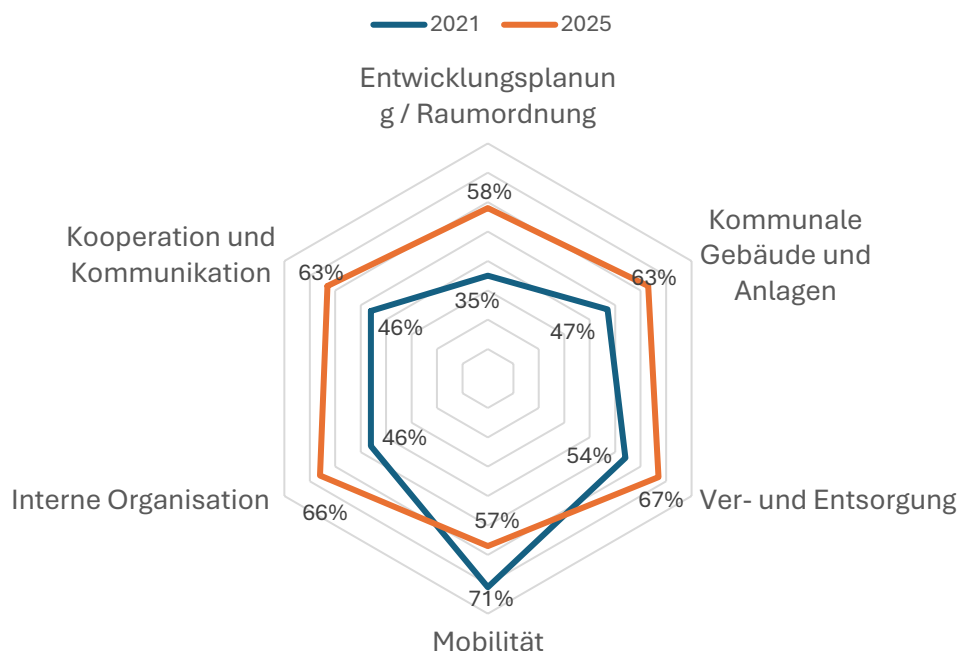
Die Gemeinden Stalden, Staldenried, Törbel und Eisten arbeiten seit mehreren Jahren gemeindeübergreifend zusammen. Sie wurden gemeinsam zum zweiten Mal im Jahr 2025 als Energiestadt-Region zertifiziert. Diese Auszeichnung würdigt ihr Engagement für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energie- und Klimapolitik.

Seit vielen Jahren engagieren sich die vier Gemeinden im Bereich Energie und Umwelt. Das Besondere daran ist, dass sie ihre Kräfte bündeln und gemeinsam im Bereich Energie- und Klimapolitik arbeiten. Insgesamt tragen 1'874 Gemeinden in Europa und der Schweiz das Energiestadt-Label. Von den 63 Gemeinden im Oberwallis sind 17 Energiestadt. Neben der Anerkennung der bisherigen Leistungen ist das Label ein Ansporn, die Energie- und Klimapolitik für die kommende Legislatur weiterzuführen.

Stärken und Handlungspotenziale analysiert

Um das Label Energiestadt zu erneuern, haben sich die Gemeinden nach vier Jahren umfassend zum zweiten Mal bewerten lassen. Wichtig zu wissen: Das Label ist weit mehr als nur Energie und umfasst ebenfalls Massnahmen in den Bereichen Raumplanung, Abfall, Trink- und Abwasser sowie Mobilität. Das Spinnendiagramm zeigt, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinden in den verschiedenen Bereichen ausschöpfen.

Umsetzungsqualität Energiestadt-Region Stalden



Hinweis zu der Abbildung: Im Bereich Mobilität gab es starke Anpassungen für Kleingemeinden im Energiestadt-Katalog zwischen 2021 und 2025, weshalb die Punktezah hier nicht vergleichbar ist.

Messbarer Mehrwert

Das Label bringt Kontinuität im energiepolitischen Handeln und dient als langfristiges Planungsinstrument, da es ein Managementtool für Gemeinden ist. Durch den gezielten Einsatz von Mitteln werden die Ausgaben mittel- und langfristig gesenkt. In regelmässigen Sitzungen tauschen sich

Februar 2026

die Kommissionsmitglieder über Massnahmen aus. Impulse erhalten sie dabei von den Energiestadt-BeraterInnen von Swiss Climate.

Wichtige Massnahmen, die in den letzten vier Jahren umgesetzt wurden

Entwicklungsplanung / Raumordnung

Mit der kommunalen Energieraumplanung haben die Gemeinden eine wichtige Planungsgrundlage für die künftige erneuerbare und effiziente Energieversorgung auf dem jeweiligen Gemeindegebiet erarbeitet. Analysiert wurden der aktuelle und der zukünftige Energiebedarf der jeweiligen Gemeinde sowie das Potenzial der lokal verfügbaren erneuerbaren Energien. Dadurch konnten Handlungsempfehlungen für die Gemeinden sowie für private Liegenschaftsbesitzende ausgearbeitet werden.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Die eigenen kommunalen Gebäude und Anlagen stehen im Fokus. Jährlich werden der Energieverbrauch analysiert und Massnahmen wie Sanierungen oder Betriebsoptimierungen umgesetzt. Die erneuerbare Stromproduktion durch PV-Anlagen auf Gemeindeinfrastrukturen wird stetig ausgebaut, bspw. durch die PV-Anlagen auf der Mehrzweckhalle in Eisten und Törbel oder bei der Luftseilbahn Stalden-Staldenried.

Ver- und Entsorgung

Bei der erneuerbaren Stromproduktion hat die Region Stalden schon diverse Projekte umgesetzt, insbesondere im Bereich der Wasserkraft. Darüber hinaus laufen weitere Abklärungen zur Nutzung von offenen Potentialen. Die Gemeinden sanieren kontinuierlich Trink- und Abwasserleitungen sowie Quelfassungen, um Wasserlecks zu beheben bzw. vorzubeugen. Neu wird bspw. in Stalden der Sportplatz mit Berieselungswasser statt mit Trinkwasser getränkt. Auch bei der ARA Stalden konnte ein deutlicher Rückgang beim Wasser- und Stromverbrauch aufgrund Optimierungsmassnahmen in den letzten Jahren festgestellt werden.

Mobilität

Das ÖV-Angebot wurde mit dem Bettmobil-Angebot erweitert. Darüber hinaus konnte die Attraktivierung der öffentlichen Räume zum Beispiel durch die Neugestaltung des Dorfplatzes in Stalden oder die Verkehrsberuhigung durch die Umfahrung in Stalden verbessert werden.

Interne Organisation

Die Energiekommission trifft sich regelmässig, um Massnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Mitglieder nehmen Schulungen wahr. Finanzielle Mittel stehen für Energie- und Klimapolitik bereit. Ein Standard zur nachhaltigen Beschaffung wurde in allen 4 Gemeinden verabschiedet und wird seither als Richtlinie verwendet.

Kooperation und Kommunikation

Die Kommunikation der Gemeinde ist proaktiv und läuft über diverse Kanäle. Die Gemeinden sind der Beratungs- und Informationsstelle «Energieberatung Oberwallis» beigetreten (siehe Information unten). Die Bevölkerung wurde zudem über zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Elektromobilität und Solarenergie sowie Gebäudesanierung informiert. Die Unterlagen zu diesen zwei Veranstaltungen sind nach wie vor unter www.stalden.ch/sites/verkehr-umwelt/energiestadt einsehbar. Lassen Sie sich informieren.

Was bringt die Zukunft?

«Die erneute Auszeichnung mit dem Energiestadt-Label zeigt, dass unsere Gemeinden Verantwortung übernehmen. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden der Region Stalden unter dem Energiestadt-Label gibt uns die Struktur, um unsere Klimaziele langfristig und nachhaltig umzusetzen.»

Februar 2026

Im Zuge der Re-Zertifizierung wurde ein umfassendes Massnahmenprogramm für die kommenden vier Jahre ausgearbeitet. Die Energiekommission trifft sich drei bis vier Mal jährlich, um neue Massnahmen zu diskutieren, zu planen und ihre Umsetzung voranzutreiben. Damit wird nicht nur die Energie- und Klimapolitik auf lokaler Ebene aktiv gestaltet, sondern auch die Zielsetzungen der Schweizer Energiestrategie 2050 und der kantonalen Energiestrategie konsequent in die Praxis umgesetzt.

Energieberatung für Private und Unternehmen

Bereits mit einfachen Schritten können Energie und oft auch Geld eingespart werden, ohne im Alltag an Komfort einzubüssen. Oder weshalb nicht selber Energie produzieren? Im sonnenreichen Oberwallis sind die Voraussetzungen dazu gut. Die Energieberatung Oberwallis hilft Ihnen, Möglichkeiten zum Energiesparen und zur Nutzung erneuerbarer Energie zu erkennen und umzusetzen. Dies reicht vom Energiesparen im Alltag, Heizung und Warmwasser, energieeffizienten Bauen und Sanieren über Fördergelder und gesetzliche Vorgaben bis hin zur Nutzung von Solarenergie. Die Energieberatung Oberwallis berät Sie unabhängig, neutral und zielführend und gibt Ihnen Tipps, wie Sie etwa bei einem Heizungsersatz oder der Installation einer Solaranlage vorgehen. Sie kann Ihre Wohnung oder Ihre Liegenschaft vor Ort umfassend analysieren und Ihnen aufzeigen, mit welchen Massnahmen Sie energetische Verbesserungen vornehmen können. Im Nachgang zu einer kostenpflichtigen Energieberatung vor Ort erhalten Sie einen Beratungskurzbericht mit Empfehlungen. Mehr zum Thema und zu den Konditionen gibt es auf der Webseite der Energieberatung Oberwallis: www.energieberatung-oberwallis.ch

Mitglieder Energiekommission

Gemeinde Stalden: André Abgottspon, Katja Lauber
Gemeinde Eisten: Claudia Noti, Gil Rodrigues, Livia Andenmatten
Gemeinde Staldenried: Hans-Peter Abgottspon, Selina Abgottspon
Gemeinde Törbel: Sven Karlen, Jörg Karlen
Swiss Climate: Sarah Dujoncquoy, Angela-Maria Burgdorf

